

Ausbildungsnachweis/ Training Record zum Basic Diver / Open-Water-Diver / H 1 für	 Member of 
Name, Vorname:	
Anschrift	
geboren am, in	

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die auf diesem Blatt vermerkten Daten über mich zum Zwecke des Ausbildungsnachweises gespeichert werden. (Bei Minderjährigen auch die Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

Datum _____ Unterschrift des Teilnehmers _____

Voraussetzungen & Formalien:

	Voraussetzungen	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
	Nachweis der Schwimmfähigkeit ¹⁾			
	Nachweis über Tauchtauglichkeit ^{2) 4}			
	Anmeldung sowie Teilnahmebedingungen und Versicherungsmodalitäten für den Tauchsport besprochen und durchgeführt. Der Teilnehmer wurde darüber informiert, dass die Ausbildung erst dann abgeschlossen ist, wenn er alle hier aufgeführten Punkte sicher beherrscht! ³⁾			

- ¹⁾ = Der Bewerber weist nach, dass er mind. 10 min ohne Benutzung von Schwimmhilfen oder anderen Hilfsmitteln Schwimmen kann.
²⁾ = durch Vorlage eines entsprechenden ärztlichen Attestes (Ländervorschriften beachten!) oder, sofern keine Tauchgänge im Freiwasser stattfinden, durch wahrheitsgemäße und einwandfreie Erklärung zum Gesundheitszustand auf standardisiertem Formblatt (vgl.: RSTC Formblatt „Erklärung zum Gesundheitszustand“) in der jeweils aktuellen Version
³⁾ = Bei Minderjährigen müssen sämtliche Punkte auch mit den Erziehungsberechtigten besprochen und von diesen gegengezeichnet werden.
⁴ bedingt Tauchtauglich

1.0 Theoretische Ausbildung / Prüfung

In der Theorieausbildung werden die folgenden Themen behandelt, wie in Lehrbuch und/ oder auf der Ausbildungs-CD dargestellt. Die einzelnen Punkte können unter Thema notiert werden. BARAKUDA empfiehlt für die Durchführung je nach Kursstruktur 4-7 Theorieblöcke.

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> a) Tauchausrüstung b) Physik des Tauchens c) Verwendung von Tauchtabellen und Tauchcomputern d) Tauchgangsplanung e) Medizinische Fragen bzgl. des Tauchens f) Erste Hilfe bei Tauchunfällen g) Herz-Lungen-Wiederbelebung h) Psychologische Probleme im Zusammenhang mit dem Tauchen | <ul style="list-style-type: none"> j) Tauchumgebung k) Wetter l) Umweltbewusstsein m) Vorkehrungen für Tauchgänge in unbekanntem Umgebungen n) Gefahren an der Wasseroberfläche o) Umgebungen, die keinen direkten vertikalen Aufstieg zur Oberfläche erlauben p) Verhalten bei Problemen, z.B. beim "Hängen bleiben" q) Ein-, Aufstieg-, Ab- und Auftauchtechniken |
|--|---|

	Nachweis	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
1.1	Theorielektion 1 abgeschlossen, Thema:			
1.2	Theorielektion 2 abgeschlossen, Thema:			
1.3	Theorielektion 3 abgeschlossen, Thema:			
1.4	Theorielektion 4 abgeschlossen, Thema:			
1.5	Theorielektion 5 abgeschlossen, Thema:			
1.7	Theorielektion 6 abgeschlossen, Thema:			
1.8	Theorielektion 7 abgeschlossen, Thema:			
1.9	Theorieausbildung abgeschlossen und Prüfung bestanden			

2.0 Ausbildung mit DTG - Ausrüstung in Pool oder poolähnlichen Verhältnissen

	Übungsinhalte	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
2.1	In 2 bis 5 Meter Tiefe Ablegen des DTG, 10 Meter Wegtauchen und aus dieser Entfernung Antauchen und Anlegen des DTG.			
2.2	In 2 bis 5 Meter Tiefe 50 Meter Streckentauchen, die erste Hälfte unter Atmung aus dem Zweitautomaten des Tauchpartners, die zweite Hälfte unter angedeuteter Wechselatmung aus dem Lungenautomaten des Bewerbers. (Auf ausdrücklichen Wunsch kann die Wechselatmung auch durchgeführt werden).Optional Vollgesichtsmaske			
2.3	In 2 bis 5 Meter Tiefe Absetzen der Tauchermaske, 1 Minute Tauchen ohne Tauchermaske, Wiederaufsetzen und Ausblasen der Tauchermaske in dieser Tiefe und anschließend bei herausgenommenem Lungenautomaten langsames Aufsteigen bis zur Wasseroberfläche unter stetigem Ablassen von Atemluft. Optional Vollgesichtsmaske			
2.4	In 2 bis 5 Meter Tiefe Austarieren durch Einblasen von Atemluft in das Taucherjacket und 3 Minuten Verweilen im Schwebestand unter Atmung aus dem DTG.			
2.5	10 Minuten Zeitschnorcheln in Brustlage mit DTG.			
	Pool Diver abgeschlossen			

3.0 Qualifizierende Tauchgänge im begrenzten Freiwasser mit DTG - Ausrüstung

	Übungsinhalte	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
3.1	Tauchgang: 6-15m Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und TL			
3.1.1	Vollständiges und korrektes Anlegen und Überprüfen der Ausrüstung vor dem Tauchgang und Versorgen der Ausrüstung nach dem Tauchgang. Motivation für TG.			
3.1.2	Korrekt Ein- und Ausstieg mit Schwimmen an der Oberfläche und Wechsel von Schnorchel auf Atemregler Optional von einem Automaten zum anderen			
3.1.3	„Wiederangeln“ des herausgenommenen, losgelassenen und hinter dem Rücken hängenden Lungenautomaten. Optional mit Gummiband			
3.1.4	Absetzen, Wiederaufsetzen und Ausblasen der Tauchermaske in 5 Meter Tiefe (in kalten Gewässern genügt das vollständige Fluten der Maske).Optional andere Masken			
3.1.5	Abwerfen des Ballastsystems an der Wasseroberfläche durch Betätigung der Schnellabwurfleinrichtung			
3.2	Tauchgang: 6-15m Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und TL			
3.2.1	Tarieren über den Inflator in 3 unterschiedlichen Tiefen.			
3.2.2	Geben von und Reagieren auf 5 Unterwasserpflanzzeichen.			
3.2.3	Überwachen der wichtigsten Instrumente (z.B. Tiefenmesser, Finimeter, ...)			
3.2.4	Herausnehmen des Lungenautomaten in maximal 5 Meter Entfernung zum Tauchpartner, Hintertauchen zum Tauchpartner und unter Fortsetzung des Tauchganges 5 Minuten Atmen aus dessen Zweitautomaten. Optional Vollgesichtsmaske			
	Basic Diver abgeschlossen			

	Übungsinhalte	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
3.3	Tauchgang: 6-15m Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und TL			
3.3.1	Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen unter angedeuteter Wechselatmung aus dem Lungenautomaten des Bewerbers aus der maximalen Tiefe (vom Tauchlehrer bestimmt) im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche. (Auf ausdrücklichen Wunsch kann die Wechselatmung auch durchgeführt werden).Optional Vollgesichtsmaske			

3.3.2	Transportieren des „verunfallten“ Tauchpartners an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot und anschließend an Land bzw. an Bord. Oberflächen Assistent			
3.3.3	Demonstrieren der stabilen Seitenlage und der Schocklage. Oberflächen Assistent			
3.3.4	Aufzählen der nachfolgenden Maßnahmen, um die Rettungskette in Gang zu setzen. Optional Hilfsmittel / Schreibtafel			
3.4	Tauchgang: 6-15m Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und TL			
3.4.1	Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen aus maximal 10 Meter Tiefe im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von 1 Minute auf 3 Meter Tiefe.			
3.4.2	10 Minuten Schnorcheln an der Wasseroberfläche in kompletter Ausrüstung. Optional aus 2 Stufe			
3.4.3	Orientierungsübung: Einfache Unterwasser-Navigation			
3.5	Tauchgang: 6-15m Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und TL, Tauchgang unter erschwerten Bedingungen (Optional entweder: Tiefe, Nachttauchen, Tauchen vom Boot, Strömungen oder Tauchen bei schlechter Sicht)			
3.5.1	Tiefe zwischen 15 m und 25 ¹⁾ m oder ↓			
3.5.2	Nachttauchen oder ↓			
3.5.3	Tauchen vom Boot oder ↓			
3.5.4	Strömungen oder ↓			
3.5.5	Tauchen bei schlechter Sicht			

⁴⁾ = Kann bei zufrieden stellender Ausführung und in Verbindung mit der entsprechenden Theorie (z.B. erweiterter Umgang mit der Tauchtabelle, Problemmanagement bei Tieftauchgängen, ...) zur Anerkennung als SK Tieftauchen gewertet werden. BARAKUDA empfiehlt in diesem Falle das zusätzliche Ausfüllen der Training Record Card „Tieftauchen“

4.0 Brevetierung:

	Abschluss / Erfolgskontrolle	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
4.1	Der Tauchlehrer bespricht mit dem Bewerber zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand und die Weiterbildungsmöglichkeiten (z.B. anhand des Barakuda Flyers)			
4.2	Abnahmekarte (PIC) ausgefüllt und unterschrieben für:			
	<input type="checkbox"/> BARAKUDA Basic Diver/ H 1 (DIN EN 14153-1) (insgesamt wurden mindestens 2 qualifizierende Tauchgänge durchgeführt)			
	<input type="checkbox"/> BARAKUDA Open Water Diver H 1 (DIN EN 14153-2) (optionale Zusatzkarte, mit welcher sich der Taucher als R.S.T.C.-Taucher ausweisen kann)			

Bemerkungen (Zum Beispiel die Behinderungsart):